

ESC Ulm mit weiterer Niederlage
Weidenstetten verliert beim Tabellenführer Schretzheim deutlich
Lonsee verliert beim Tabellennachbar Bruck

Langsam wird die Luft für die Damen des ESC Ulm in der 2. Bundesliga Süd/Mitte immer dünner. Nach der 3:5 Niederlage beim KC Schretzheim II liegen die Ulmer Damen weiterhin auf dem vorletzten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Letzten SC Regensburg.

Zu Beginn zeigte Stefanie Lettner mit 544 Kegel ein gutes Spiel und setzte sich verdient mit 3:1 Satzpunkten gegen Elisabeth Köder (521) durch. Das Duo Annika Hollas und Andrea Ruß spielten mit 543 Kegel wahrlich nicht schlecht, waren aber gegen eine famos aufspielende Daniela Weber, die die Traumzahl von 600 knackte, chancenlos und verloren klar mit 0:4 Satzpunkten. Vor dem Mitteldurchgang lagen die Ulmer Gäste mit 34 Kegel zurück. Hier wurde Tanja Botzenhart nach 60 Wurf und 230 Kegel durch Sabrina Häger ersetzt. Diese drehte das Duell noch zu einem 2;5:1,5 Erfolg, konnte aber nicht verhindern, dass beim 481:501 weitere zwanzig wichtige Kegel für die Kegelwertung verloren gingen. Im anderen Duell kam Kirsten Ruß auf den Schretzheimer Plattenbahnen nicht zurecht, blieb bei 475 Kegel hängen und unterlag klar mit 0:4 Satzpunkten gegen Sandra Walter (525). Vor dem Schlussthrough lagen die Ulmerinnen bei Punktegleichheit mit 104 Kegel zurück. Damit mussten die letzten beiden Duell gewonnen werden, um wenigstens noch ein Unentschieden zu retten. Diese Hoffnung wurde jedoch schnell zunichte gemacht. Stefanie Wolfsteiner (509) musste sich nach gutem Beginn doch noch klar mit 1:3 Satzpunkten Meike Klement (536) geschlagen geben. Anja Fäßler (534) setzte sich zwar ebenso klar mit 3:1 Satzpunkten gegen Simone Bader (516) durch, an der letztendlich deutlichen 5:3 Niederlage änderte dies nichts mehr, nachdem sich die Gastgeberinnen die Kegelwertung deutlich mit 3199:3086 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 3:1 Satzpunkte/544 Kegel, Annika Hollas/Andrea Ruß 0:4/543, Tanja Botzenhart/Sabrina Häger 2,5:1,5/481, Kirsten Ruß 0:4/475, Stefanie Wolfseiner 1:3/509, Anja Fäßler 3:1/534.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Der EKC Lonsee musste beim Tabellennachbar Gut Holz Bruck antreten: Mit einem Sieg würden die Lonseer Damen mit den Bruckern gleichziehen. Eine nicht leichte Aufgabe, denn die Brucker Bahnen sind als sehr anspruchsvoll bekannt und der EKC Lonsee ging ersatzgeschwächt in die Partie. Letztlich kamen einige Lonseer Damen mit den anspruchsvollen Bahnen nicht zurecht und so verlor der EKC Lonsee mit 2:6 Punkten. Wie schwer die Brucker Bahnen zu spielen sind, zeigt auch, dass keine der 12 Akteurinnen über 500 Kegel kam.

Die Begegnung begann sehr ausgeglichen, beide Duelle gingen über 2:2 Satzpunkte. Dabei konnte sich Lydia Reh mit 496:482 Kegel gegen Nicole Stautner durchsetzen. Nadine Eckhart musste sich dagegen mit 471:483 Kegel gegen Sandra Becher geschlagen geben. Nach den ersten 240 Wurf lagen die Gäste hauchdünn mit zwei Kegel vorn. Erschreckendes Niveau im Mitteldurchgang. Inge Mayer kam gar nicht in Fahrt und wurde nach 60 Wurf durch Daniela Steiner ersetzt. Zusammen kamen sie auf magere 395 Kegel und so kam Tanja Adam trotz schwachen 423 Kegel zu einem lockeren 3,5:0,5 Erfolg. Nadine Kußmaul musste gegen Barbara Fischer über 2:2 Satzpunkte gehen, setzte sich aber nach spannendem Spiel mit 459:452 Kegel durch. Vor dem Schlussthrough lagen die Lonseerinnen bei Punktegleichheit mit 19 Kegel zurück. Hier war die Partie dann schnell entschieden. Andrea Benz (470) unterlag gegen Claudia Bock (478) mit 1:3 Satzpunkten. Gertrud Spindler war mit schwachen 454 Kegel Beate Stautner (484) klar unterlegen und verlor das Duell mit 0:4 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Brucker, die auch die zwei Punkte für die Kegelwertung klar mit 2802:2745 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 2:2 Satzpunkte/496:482 Kegel, Nadine Eckhardt 2:2/471:483, Inge Mayer/Daniela Steiner 0,5:3,5/395, Nadine Kußmaul 2:2/459:452, Andrea Benz 1:3/470, Gertrud Spindler 0:4/454.

Der Tabellendritte SV Weidenstetten musste zum Spitzenspiel der 2. Bundesliga Süd/Mitte beim Tabellenführer BC Schretzheim antreten. Die Schretzheimerinnen zeigten von Anfang an, warum sie an der Tabellenspitze stehen und so verlor der SV Weidenstetten klar mit 0:8

Punkten. Durch diese Niederlage rutschen die Weidenstetterinnen wieder auf den 4. Tabellenplatz ab.

Der Tabellenführer zeigte von Beginn an eine starke Partie. Christine Grau ließ mit 561 Kegel Stephanie Habison (508) nicht den Hauch einer Chance und gewann das Duell klar mit 3,5:0,5 Satzpunkten. Birgit Baur kam mit den Schretzheimer Plattenbahnen überhaupt nicht zurecht und wurde nach 60 Wurf durch Bettina Seibold ersetzt. Die konnte auch nichts mehr ausrichten und so ging das Duell gegen Simone Perzl mit 0:4 Satzpunkten und 471:518 Kegel verloren. Schon lagen die Weidenstetter mit 0:2 Punkten und vor allem schon mit 100 Kegel zurück. Keine Besserung für den SV Weidenstetten im Mitteldurchgang. Ursula Nothelfer (478) musste sich mit 1:3 Satzpunkten deutlich gegen eine sehr gut spielende Jennifer Pöhlmann (540) geschlagen geben. Auch Bianca Habison (498) stand gegen Christine Rösch (530) auf verlorenem Posten und unterlag ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough war das Spiel für den SV Weidenstetten bei einem 0:4 Punkte- und 194 Kegel-Rückstand natürlich gelaufen. Hier musste sich Julia Pscheidl (501) Marion Frey (524) klar mit 1:3 geschlagen geben. Pia Wehling ging gegen Nicole Weitmann-Griesinger über 2:2 Sätze, verlor das Duell letztlich aber klar mit 518:556 Kegel. Wie klar die Weidenstetter Niederlage war, zeigt auch der Blick auf die Kegelwertung, die mit 3229:2974 Kegel an den Tabellenführer ging.

Für Weidenstetten spielten: Stephanie Habison 0,5:3,5 Satzpunkte/508 Kegel, Birgit Baur/Bettina Seibold 0:4/471, Ursula Nothelfer 1:3/478, Bianca Habison 1:3/498, Julia Pscheidl 1:3/501, Pia Wehling 2:2/518:556.

In der Oberliga Süd behaupteten die Damen des KV Neu-Ulm nach dem ebenso sicheren wie auch verdienten 7:1 Erfolg über den TSV Langenau weiterhin die Tabellenspitze. Aus einer guten Mannschaftsleistung ragte Tanja Hatzelmann mit der persönlichen Bestleistung von 587 Kegel heraus.

Der Startdurchgang wurde von den Hausherrinnen beherrscht. Ingrid Korzer gewann ihr Duell mit guten 522 Kegel locker mit 4:0 Satzpunkten. Carolin Ferigutti hatte es nicht ganz so leicht, setzte sich aber dank hervorragender 538 Kegel mit 3:1 Satzpunkten durch. Mit einer 2:0 Punkteführung und einem Plus von 69 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier fiel dann die Entscheidung. Meike Denk musste über 2:2 Satzpunkte gehen, bis ihr 487:450 Erfolg feststand. Dann kam der Auftritt von Tanja Hatzelmann. Sie startete mit 272

Kegel schon gut, packte dann aber noch 315 Kegel drauf und überrollte mit glänzenden 587 Kegel, gleichzeitig persönliche Bestleistung, ihre Gegnerin förmlich. Locker gewann sie das Duell mit 4:0 Satzpunkten und machte alleine 143 Kegel gut. Mit 4:0 Punkten und einer Führung von 240 Kegel war das Spiel natürlich entschieden. Im Schlussdurchgang setzte sich dann Annika Geiss mit guten 517 Kegel locker mit 3:1 Satzpunkten durch. Ihre Partnerin Christa Grüger musste sich trotz gutem Spiel nach 2:2 Satzpunkten mit 530:543 Kegel geschlagen geben. Das änderte am überzeugenden 7:1 Erfolg nichts mehr, da auch die zwei Punkte für die Kegelwertung klar mit 3181:2907 Kegel an den KV Neu-Ulm gingen.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 4:0 Satzpunkte/522 Kegel, Carolin Ferigutti 3:1/538, Meike Denk 2:2/487:450, Tanja Hatzelmann 4:0/587, Anika Geiss 3:1/517, Christa Grüger 2:2/530:543.